

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 7 bis 8 Uhr: 61 km/h Windstärke 6

Aus dem Sturmtagebuch der *Neuen Presse*(Quelle)

7.21 Uhr

Der Deutsche Wetterdienst meldet: In den Mittagsstunden werden orkanartige Böen mit Windgeschwindigkeiten bis zu 110 km/h im Nordwesten der Republik erwartet. Nachmittags und abends können die Orkanböen auch 130 km/h erreichen, in Spitzen sogar 200 km/h. Im Osten und Süden beginnt der Sturm am späten Nachmittag und am Abend.

7.45 Uhr

Uwe Rendigs, Verlagsleiter der Neuen Presse, hat schlecht geschlafen. Erst tags zuvor wurde das 500-Mann-Zelt für die große Fan-Party während der Handball-WM auf dem Anger in Coburg errichtet. Wird es dem Sturm standhalten? Alle 30 Minuten kontrollieren Mitarbeiter der NP die Vertäuung. Der Verleiher hat versprochen, dass das Zelt hält, wenn (O-Ton) "nichts Außergewöhnliches passiert". Gewöhnlich sind vom Wetterdienst angekündigte Windgeschwindigkeit von 130 km/h aber sicher nicht.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 8 bis 9 Uhr: 65 km/h Windstärke 6

8 Uhr

Walter Regel teilt die Briefträger für den Postbezirk Coburg ein. Joachim Posselt, kürzlich von NP-Lesern zum beliebtesten Zusteller in Coburg gewählt, muss bis 16 Uhr ran, ist also möglicherweise mittendrin, wenn der Sturm tobt. Angst hat er keine. Dennoch gibt Regel die Devise aus: "Im Notfall die Verteilung abbrechen."

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 9 bis 10 Uhr: 65 km/h Windstärke 6

9 Uhr

Einsatzbesprechung bei der Polizeidirektion Coburg. Die einzelnen Dienststellen werden personell verstärkt. "Wir sind auf den Ernstfall vorbereitet", sagt Pressesprecher Bernhard Schmitt. Auch Feuerwehren und Technisches Hilfswerk sind in Alarmbereitschaft.

9.45 Uhr

Coburgs Kreisbrandrat Sandor Aladi sagt in einem Interview mit Radio EINS, dass er schlimmere Schäden erwarte als im Sommer 2005, als ein heftiger Orkan den Coburger Hofgarten verwüstet hatte. "Damals hatten wir Windgeschwindigkeiten von 80 bis 100 km/h. Heute können es in manchen Höhenlagen bis zu 150 km/h werden". Aladi rät der Bevölkerung, Waldgebiete zu meiden und sich von Häuserwänden wegen abgerissener Dachziegel fern zu halten.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 10 bis 11 Uhr: 72 km/h Windstärke 8

10 Uhr

Das Schullandheim Steinbach am Wald im Frankenwald liegt 620 Meter über dem Meeresspiegel. 30 Kinder sind dort zur Zeit. Leiter Volker Stäudel ordnet an: "Alle bleiben heute drin".

10.14 Uhr

Die Deutsche Presseagentur meldet: Der heranziehende Orkan "Kyrill" beschert den bayerischen Schülern am Donnerstag einen schulfreien Nachmittag. "Das ist zum Schutz der Kinder, damit sie auf dem Weg nach Hause nicht von herabfallenden Ästen getroffen oder anderweitig geschädigt werden", sagte der Sprecher des bayerischen Kultusministeriums, Ludwig Unger, am Donnerstag in München. Im Freistaat haben damit rund 1,9 Millionen Schüler und Berufsschüler von Mittag an frei. Alle für den Abend geplanten Schulveranstaltungen werden bayernweit abgesagt. Burkardt Spachmann, Leiter des Gymnasiums Casimirianum, treibt noch eine andere Sorge um: Das Casimirianum ist momentan wegen Renovierungsarbeiten eingerüstet. "Hoffen wir mal alle das Beste", sagt Spachmann.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 11 bis 12 Uhr: 87 km/h Windstärke 9 (Sturm)

11.15 Uhr

Das Landratsamt Coburg gibt bekannt, dass die Behörde ab 13.30 Uhr geschlossen ist. Auch die Sitzung des Kreistages wird abgesagt. "Ich könnte es mir nie verzeihen, wenn jemandem auf dem Weg etwas passiert", sagt Landrat Karl Zeitler.

11.50 Uhr

In Außenstellen der HUK Coburg laufen die Telefone heiß. In Norddeutschland und im Taunus ist es bereits zu zahlreichen Schadensfällen gekommen. Ab Windstärke 8 muss die Versicherung zahlen, sagt Pressereferent Stefan Eichhorn. "Und das ist ein Wert, den wir leider auch in der Region locker erreichen dürften".

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 12 bis 13 Uhr: 87 km/h Windstärke 9 (Sturm)

12 Uhr

Am Donnerstag sollte eine gemeinsame Pfarrkonferenz der Dekanate Ludwigsstadt und Kronach stattfinden. Aufgrund des drohenden Orkans im Frankenwald wurde sie jedoch abgesagt. Spätdienstredakteur Bruno Herpich tritt seinen Dienst in der Gemeinschaftsredaktion der Neuen Presse an. Er kommt aus Bad Steben und berichtet, dass auf der B 173 schon etliche entwurzelte Bäume den Verkehr blockieren. Gleichzeitig fragen Kindergärten nach, ob Mitarbeiterinnen ihre Kinder heute ausnahmsweise schon eher abholen könnten. Ehrenfried Kaiser, Katastrophenschutz-Koordinator bei der Stadt Coburg bestätigt: Wo Eltern ihre Kleinen nicht rechtzeitig abholen können, bleiben die Kindergärten geöffnet bis der Sturm vorbei ist.

12.06 Uhr

Das bayerische Innenministerium teilt mit, es habe bereits am Vormittag

Vorkehrungen treffen lassen, die Führungsgruppen bei den Katastrophenschutzbehörden auch in Coburg, Kronach, Lichtenfels und Hassfurt in erhöhte Einsatzbereitschaft zu versetzen, damit im Ereignisfall eine schnelle Arbeitsaufnahme gewährleistet wird. Das Innenministerium bittet die Bürgerinnen und Bürger nach Möglichkeit, zu Hause zu bleiben, Fenster und Türen zu schließen und lose Gegenstände im Freien zu sichern. Autofahrer sollten unnötige Fahrten vermeiden und vor allem die Geschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Aufenthalt und Fahrten in Waldgebieten sollten soweit möglich vermieden werden. In jedem Fall ist auf umgestürzte Bäume und herumfliegende oder auf der Straße liegende Gegenstände zu achten, so das Innenministerium.

12.08 Uhr

Zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen angesichts des bevorstehenden Orkans "Kyrill" ruft das Bischöfliche Bauamt Würzburg, zu dem auch der Landkreis Hassberge gehört, alle Pfarrgemeinden im Bistum auf. "Wir bitten Sie, alle kirchlichen Gebäude nach den vorhandenen Möglichkeiten zu sichern, beispielsweise Türen und Fenster fest zu schließen und nicht befestigte Figuren zu sichern", schreibt Diözesanbaumeister Caesare Augusto Stefano in einer E-Mail an alle Gemeinden.

12.46 Uhr

Die Deutsche Presseagentur meldet: "Angesichts des aufziehenden Orkans laufen auch beim bayerischen Innenministerium die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Führungsgruppen bei den Katastrophenschutzbehörden seien in erhöhte Einsatzbereitschaft versetzt, teilte das Ministerium am Donnerstag mit. Autofahrer sollten unnötige Fahrten vermeiden und vor allem die Geschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten anpassen, riet das Ministerium. Es rief die Menschen im Freistaat auf, nach Möglichkeit zu Hause zu bleiben, Fenster und Türen zu schließen und lose Gegenstände im Freien zu sichern. Der Aufenthalt und Fahrten in Waldgebieten sollten vermieden werden."

12.50 Uhr

Die Handwerkskammer sagt die Verleihung der "Goldenen Meisterbriefe" ab, die am Abend im Festungshof Coburg stattfinden sollte. Die "Brandensteinsebene", auf der der Festungsberg liegt, ist Coburgs höchst gelegener Punkt.

12.53 Uhr

Das Polizeipräsidium Unterfranken meldet: Auf der A 71 Richtung Erfurt wurde in Höhe Schnackenwerth ein Pkw auf einer Brücke von einer Windböe erfasst und gegen eine Lieferwagen gedrückt. Zwei Personen werden leicht verletzt. Unser Bild beweist: die Insassen hatten Riesenglück. Um ein Haar hätte sie der Orkan von der Brücke in den Abgrund gerissen.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 13 bis 14 Uhr: 83 km/h Windstärke 9 (Sturm)

13.30 Uhr

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignet sich zwischen Neuhaus am Rennweg und Katzhütte im Landkreis Sonneberg. Ein älteres Ehepaar ist mit seinem Pkw von Neuhaus in Richtung Katzhütte unterwegs. Aus ungeklärter Ursache verliert der Mann auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug und kommt

nach links von der Straße ab. Nachdem das Auto einen etwa zwei Meter tiefen Hang hinunter gestürzt ist und sich überschlagen hat, prallt es mit voller Wucht seitlich gegen einen Baum. Dabei wird die Ehefrau in dem Fahrzeugwrack eingeklemmt. Auf eine schwierige Probe werden die Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst bei der Anfahrt gestellt. Nachdem der Unfall passiert ist, sind nämlich drei Bäume durch den heftigen Sturm umgestürzt und blockieren die Fahrbahn komplett. Die Feuerwehrmänner aus Neuhaus am Rennweg müssen sich so erst einen Weg bahnen, um überhaupt zum Unfallort zu gelangen. Nachdem sie angekommen sind, befreien sie die Eingeklemmte aus dem Auto. Beide Insassen werden mit teils schweren Verletzungen in Krankenhäuser eingeliefert.

13.30 Uhr

Bei Ludwigstadt (Landkreis Kronach) blockieren umgestürzte Bäume die ICE-Strecke Nürnberg-Berlin. Einige Züge fallen aus. Die ICE-Züge aus Westdeutschland weisen am Nachmittag Verspätungen von bis zu einer Stunde auf. Bahn-Sprecher Franz Lindemair weist Gerüchte zurück, denen zufolge der S-Bahn-Verkehr im Großraum München wegen des stärker werdenden Windes ab dem späten Nachmittag komplett eingestellt werden soll.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 14 bis 15 Uhr: 80 km/h Windstärke 9 (Sturm)

14 Uhr

Das Kronacher Landratsamt teilt um 14 Uhr mit, dass es am Donnerstag um 16 Uhr schließt. Landrat Oswald Marrs Büroleiter Stefan Schneider nennt als Grund, dass die Bediensteten zuhause nach dem Rechten sehen können. Außerdem sei am späten Nachmittag und vor dem Hintergrund der Sturmwarnung mit Besuchern nicht mehr zu rechnen. Die Mitarbeiter des Katastrophenschutzes im Frankenwald stünden in Bereitschaft.

14 Uhr

Das Kronacher Rathaus schließt am Nachmittag ebenfalls seine Pforten. Oliver Martin sagt, die Chefetage des Rathauses gebe den Angestellten die Möglichkeit, um 15 Uhr zu gehen. Man werde lediglich mit einer Notbesatzung weiterarbeiten.

14 Uhr

Die Städtischen Werke - Überlandwerke - teilen mit, dass sie ihr Verwaltungsgebäude am Schillerplatz in Coburg schließen. Die Belegschaft wird nach Hause geschickt. Gleichzeitig wird aufgrund des herannahenden Sturms der Bereitschaftsdienst verstärkt. Damit will der Energieversorger sicherstellen, dass bei Stromausfällen rasch reagiert werden kann und eventuelle Schäden schnell behoben werden.

14.30 Uhr

Der in Lautertal im Landkreis Coburg ansässige Sandwich-Anbieter „Stars and Stripes“ stellt seinen Lieferservice ein. Die Inhaberin Ines Ehrlich sagt, „meine Fahrer sind mir in diesem Fall wichtiger als die Kundschaft“, die sie um Verständnis für ihre Entscheidung bittet.

14.30 Uhr

Die Bratwurstbude auf dem Coburger Marktplatz schließt. Die Betreiber befürchten,

dass der Orkan dazu führt, dass sich das Feuer unter dem Grillrost nicht mehr kontrollieren lässt.

14.30 Uhr

Die Deutsche Presseagentur meldet, dass der zweite Prozess gegen einen Ex-Manager wegen Raubmordes an einer Geschäftsfrau angesichts des bevorstehenden Orkans in Würzburg unterbrochen wird. Das Strafjustizzentrum in der unterfränkischen Domstadt wird komplett geräumt. Alle Mitarbeiter werden nach Hause geschickt. Das benachbarte alte Justizgebäude wird derzeit saniert und ist deshalb komplett eingerüstet. Aus Angst vor herumfliegenden Materialien und Gerüstteilen sichert die Feuerwehr die Baustelle. Das Verfahren gegen den 56-Jährigen soll am kommenden Dienstag fortgesetzt werden.

14.45 Uhr

Jochen Kirchner, Werkleiter der Firma Lear in Kronach, bestätigt, dass die zweite und dritte Schicht des Betriebs ausfällt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können zu Hause bleiben. Die ausgefallene Arbeitszeit wird am Wochenende nachgeholt.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 15 bis 16 Uhr: 80 km/h Windstärke 9 (Sturm)

15.01 Uhr

Die für den Abend im Eberner Stadtteil Reutersbrunn angesetzte Stadtratssitzung wird von Bürgermeister Herrmann und Verwaltungsleiter Ernst Haßler abgesagt. Die Verantwortlichen wollen kein Risiko eingehen, falls der Sturm noch heftiger wird. Auch werden die Mitarbeiter der Stadt Ebern und der Verwaltungsgemeinschaft um 15 Uhr nach Hause geschickt.

15.14 Uhr

Mit heftigen Böen macht sich der Sturm auch im Landkreis Haßberge bemerkbar. Seit 13.20 Uhr sind mehrere Feuerwehren im Einsatz, um umgestürzte Bäume von Straßen zu räumen. Betroffen ist dabei vor allem der Bereich um Eltmann im Steigerwald. Seit dem Mittag ist die Nachalarmierungsstelle "Florian Haßfurt", die bei der Feuerwehr Haßfurt angesiedelt ist und für den gesamten Landkreis die Feuerwehreinsätze koordiniert, mit mehreren Einsatzkräften besetzt. Immer wieder weisen die Funksprecher die eingesetzten Feuerwehren an, bei der Beseitigung von Bäumen, die Straßen versperren, vor allem auf die Eigensicherung zu achten. Es gilt die Maßgabe: Kleinere Verbindungsstraßen sollen besser gesperrt werden, als dass ein Risiko im Einsatz eingegangen wird.

15.20 Uhr

Christian Freuer, Meteorologe vom Dienst beim Deutschen Wetterdienst in München, teilt der Neuen Presse auf Anfrage mit, dass das Auge des Orkans zwischen 18 und 24 Uhr das Coburger Land und den Frankenwald erreichen wird. "Lassen Sie sich von der relativen ruhigen Lage momentan nicht einlullen. Es wird richtig heftig werden. Der Sturm macht momentan zwei Schritte vor und einen zurück. Wir erwarten Windgeschwindigkeiten von bis zu 130 km/h, in höheren Lagen des Frankenwaldes sogar 150 km/h". Einen ähnlich heftigen Sturm hätte es zuletzt 1990 gegeben. Damals fegte "Wiebke" über das Coburger Land.

15.36 Uhr

Die Absagen von Veranstaltungen am Donnerstagabend dauern an: Der Bürgermeister der Gemeinde Ahorn, Wolfgang Dultz, teilt mit, dass die für 19 Uhr anberaumte Gemeinderatssitzung wegen des erwarteten Orkans vertagt wird.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 16 bis 17 Uhr: 72 km/h Windstärke 8+ (Sturm)

16.04 Uhr

Der Flugplatz auf der Coburger Brandensteinsebene wird geschlossen. Flugleiter Xaver Rupp teilt mit, dass ein Geschäftsflieger aus dem Ausland nach Nürnberg umgeleitet werden musste.

16.08 Uhr

Das Coburger Landestheater teilt mit: Aufgrund der Wetterlage haben inzwischen einige Theaterfans ihre Karten für die Vorstellung "Kabale und Liebe" am Donnerstagabend zurückgegeben. Mit rund zehn Prozent Rückgaben im großen Haus sowie in der Reithalle rechnet Timo Knauer (Öffentlichkeitsarbeit).

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 17 bis 18 Uhr: 76 km/h Windstärke 9 (Sturm)

17.08 Uhr

Die Deutsche Presseagentur meldet: "Kyrill" fordert die ersten Todesopfer. Noch bevor der Sturm seine volle Stärke erreichte, wurde am Donnerstagmittag in München ein 18 Monate altes Kind vor den Augen seiner Eltern von einer Terrassentüre erschlagen. Polizeiangaben zufolge fiel die Tür auf das kleine Mädchen, das wenig später im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlag. Die Eltern erlitten einen Schock. Das Kind hatte hinter der Türe gestanden und den Eltern zugesehen, die auf dem Balkon aufräumten und Gegenstände vor dem Sturm in Sicherheit bringen wollten.

Im Landkreis Augsburg hob eine Sturmböe einen Flügel eines massiven Scheunentors aus den Angeln. Das Tor stürzte auf einen 73-jährigen Mann. Er starb noch an der Unfallstelle.

17.43 Uhr

Die deutsche Presseagentur meldet: "Der Sturm hat auch den Trainingsablauf beim deutschen Fußball-Meister FC Bayern München durcheinander gebracht. Trainer Felix Magath verlegte die am Nachmittag angesetzte Übungseinheit wegen der starken Windböen auf dem Vereinsgelände vom Freien in die Sporthalle. Unter dem schützenden Dach ließ Magath ein Basketballturnier austragen."

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 18 bis 19 Uhr: 83 km/h Windstärke 9 (Sturm)

18.21 Uhr

Der Sturm tobt inzwischen über Hessen. Jens Winninghof, Metereologe vom Dienst beim Deutschen Wetterdienst in München, geht inzwischen davon aus, dass "Kyrill" gegen 20.30 Uhr die Region mit ganzer Kraft - also mit Windgeschwindigkeiten bis 150 km/h - trifft.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 19 bis 20 Uhr: 87 km/h Windstärke 9 (Sturm)

19.10 Uhr In der Einsatzzentrale der Polizeidirektion Coburg ist die Hölle los. "Wir haben 50 anstehende Einsätze zu koordinieren", bestätigt ein Sprecher kurz und knapp.

19.19 Uhr

Die Coburger Verkehrsbetriebe stellen den Busverkehr ein. Die letzte Runde um 20.15 Uhr fällt aus. Betroffen sind elf Linien.

19.30 Uhr

Bei der Polizeidirektion Coburg laufen die Drähte heiß. Zwischen 17 und 19 Uhr gehen rund 200 Anrufe besorgter Bürger ein, während gleichzeitig 150 Einsätze koordiniert werden müssen. "Gott sei dank haben wir bislang keine Verletzte", sagt Polizeisprecher Jürgen Hagel. Glück im Unglück hat ein Autofahrer bei Teuschnitz im Landkreis Kronach, dessen Pkw in voller Fahrt von einem Baum getroffen wird. Es entsteht nur Sachschaden. In Weismain, Kaltenbrunn und Steinberg (Kreis Konach) fällt die Stromversorgung zeitweise völlig aus. Wegen umgestürzter Bäume muss die B 303 zwischen Mitwitz und Burgstall total gesperrt werden.

19.40 Uhr

Bei der Fahrt durch die Coburger Innenstadt fällt auf: Kein Auto auf der Straße, kaum ein Mensch noch unterwegs. Während der Wind beharrlich auffrischt, sucht ein Paar am Theaterplatz in einem Hauseingang Schutz. Währenddessen präsentiert sich die Gegend vor dem Coburger "Utopolis" wie ausgestorben. Dort, wo allabendlich die Kinobesucher normalerweise händeringend nach einem Parkplatz suchen, gibt es an diesem Abend reichlich Auswahl. Das Kino trotz indes dem Sturm und bleibt geöffnet.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 20 bis 21 Uhr: 100 km/h Windstärke 10 (Sturm)

20.50 Uhr

Die Deutsche Bahn hat den Zugverkehr wegen des Orkans bundesweit weitgehend eingestellt. Das teilte das Unternehmen in Frankfurt am Main mit. Die Situation habe sich zugespitzt. Die Sicherheit der Fahrgäste stehe an erster Stelle. Tausende Menschen saßen in gestrandeten Zügen fest.

Sturm-Protokoll der Wetterstation Coburg 21 bis 22 Uhr: 117 km/h Windstärke 11 (Sturm)

21.00 Uhr

Der Sturm erreicht mit Windgeschwindigkeiten um 100 km/h an der Messstation Coburg erstmalig Windstärke 10.

21.45 Uhr

Die Nachrichtenagentur dpa meldet: Als Folge des Orkans fällt an diesem Freitag im gesamten Freistaat der Unterricht komplett aus. Das bayerische Kultusministerium reagierte mit der Entscheidung am Abend auf die nicht absehbaren Beeinträchtigungen, die der schwere Sturm auf die Schülerbeförderung und den

Schulbetrieb haben könnte. Die vorsorgliche Maßnahme soll den Eltern nach Angaben eines Sprechers die Möglichkeit geben, die Betreuung ihrer Kinder rechtzeitig zu organisieren. Für den Fall, dass Schülerinnen und Schüler dennoch zur Schule kommen, seien die Schulleitungen angehalten, die Beaufsichtigung und Betreuung der Kinder sicher zu stellen.

22.00 Uhr

Windstärke 11, 117 km/h. Der Sturm wird zum Orkan. Um bei der *Neuen Presse* fällt der Strom aus.